

Postulat Alexander Feuz (SVP) und Ueli Jaisli (SVP): Aareschwimmen in Bern: machen wir es noch attraktiver!

Der TV Beitrag auf BR3, der unlängst ausgestrahlt wurde, zeigt es deutlich: Das Schwimmen in Bern ist ein einzigartiges Erlebnis. In welcher Hauptstadt der Welt kann mit einer einzigartigen Sicht auf das Parlament und die Kulisse einer UNESCO geschützten Altstadt geschwommen werden? Die gut gemachte TV-Sendung machte „glustig“ für einen Aaretrip nach Bern und wird in diesem und den kommenden Sommern hoffentlich viele Touristen anlocken. Dies setzt voraus, dass einige Verbesserungen vorgenommen werden.

Die Auffrischung der sanitarischen Anlagen im Marzili bildet bereits Gegenstand eines politischen Vorstosses im Stadtrat (Ingrid Kissling-Näf, SP und des Zweitunterzeichnenden Ueli Jaisli, SVP; Interpellation; Wo bleibt der minimale Unterhalt für Marzili?). Leider werden die Zugänge an die Aare erst lange nach der Öffnung des Bades geöffnet. Hier sollte nach Auffassung der Postulanten eine Annäherung der Öffnungszeiten erfolgen. Auch der Aareeinstieg in der Eifenau unterhalb des Herrenhauses gestaltet sich infolge des Blockwurfes (Ufersicherung) recht knifflig. Im Raume Marzili Dalmaziquai gibt es zudem nur eine Ausstiegsstelle.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, einen Prüfungsbericht zu folgenden Problembereichen zu erstellen:

1. Es sei die Öffnung der Zugänge in die Aare vom Marzilibad ungefähr zeitgleich mit der Öffnung des Bades am Morgen zu prüfen.
2. Es sei eine Verbesserung der Aareeinstiege in der Eifenau unterhalb des Herrenhauses und in diesem Perimeter zu prüfen.
3. Es sei die Schaffung mindestens eines weiteren Aareeinstieges/-ausstieges auf dem rechten Aareufer im Bereich zwischen Raum Schönausteg und Raum Dalmazibrücke zu prüfen.

Bern, 18. August 2016

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Ueli Jaisli

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Roger Mischler, Hans Ulrich Gränicher, Roland Iseli, Ingrid Kissling-Näf, Patrizia Mordini, Regula Bühlmann